

An den Vorsitzenden des Stadtrates
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
Rathaus / Dalbergstr. 15
63739 Aschaffenburg

21.03.2023

Attraktivität der Innenstadt - Maßnahmen der Wirtschaftsförderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bericht über „Vitale Innenstadt“ im Planungs- und Verkehrssenat am 21. März 2023 zeigt, dass Aschaffenburg als Innenstadt an Attraktivität verloren hat. Bei der Besucherzufriedenheit ist Aschaffenburg insgesamt von der Note „gut“ auf „befriedigend“ abgestiegen. Die Aufenthaltsqualität wurde nur mit „gelb“ bewertet, die Familienfreundlichkeit mit „rot“. Die abnehmende Attraktivitätsbewertung sind Signale, die wahrgenommen werden müssen. Besonders zu beachten ist auch die mangelnde Weiterempfehlungsbereitschaft.


Bei unserer Veranstaltung „Attraktive Innenstadt“ Anfang März haben zahlreiche Gewerbetreibende mitgeteilt, dass sie deutlich größere Aktivitäten der Stadtverwaltung Aschaffenburg im Bereich Leerstandsmanagement, Gestaltung von Freiflächen im Innenstadtbereich und Ansiedlung von Dienstleistungen und Handel sowie übergeordnete Unterstützung erwarten. Nur so kann die Innenstadt von Aschaffenburg als lebendiges Handel- und Dienstleistungszentrum langfristig bestehen und ein Ort sein, wo Menschen gerne zusammenkommen, sich aufhalten und auch Einkäufe tätigen.


Die CSU-Fraktion beantragt daher:

- 1) Fachliche Expertise einzukaufen, die mit einem Blick von außen die Gesamtsituation bewertet und Maßnahmen zur weiteren Innenstadtentwicklung im Bereich Handel und Dienstleistung, gemeinsam mit Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, entwickelt. Die Studie „Vitale Innenstädte“ liefert hierzu erste Anhaltspunkte.
- 2) Eine genaue Aufgabenbeschreibung für die vorhandenen Stellen im Bereich Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung zu entwickeln, die verbindlich ist. Hierbei geht es insbesondere um intensive Kontaktpflege und Unterstützung mit den Gewerbetreibenden aus den verschiedenen Bereichen. Auch freie Berufe und Personen aus dem kulturellen Sektor sind miteinzubeziehen. Eine Stellenmehrung ist aus unserer Sicht nicht notwendig, vielmehr eine Verlagerung der Prioritäten und gut strukturierte Aufgabenstellungen.
3. Best Practice Beispiele aus vergleichbaren Städten sich anzuschauen und auf Tauglichkeit für Aschaffenburg prüfen.

4. Zu eruieren, welche Förderprogramme derzeit für Innenstädte beantragt und genutzt werden können.
5. Eine erarbeitete Strategie „Attraktive Innenstadt“ dem Stadtrat vorzulegen und nach Beschlussfassung im Stadtrat zügig umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Schweickard
Fraktionsvorsitzender


Brigitte Gans
Fraktionsgeschäftsführerin